

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

30.4.1906 (No. 145)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 30. April.

№ 145.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonamt Nr. 164), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: wöchentlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einkaufspreise: die gepackte Zeitung oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Zusendungen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1906.

## Deutscher Reichstag.

(Ergänzung des telegraphischen Berichts.)

\* Berlin, 28. April.

Abg. Schidert (kons.) hält neben dem Automobilhaftpflichtgesetz auch die strenge Durchführung der in Aussicht gestellten Polizeiverordnung für erforderlich, ebenso die Bildung einer Zwangsgenossenschaft. Dem Grundgedanken des Gesetzes stimme er durchaus zu.

Abg. Rudan (frei. Vp.) äußert Bedenken gegen die durch § 6 festgesetzten Ausnahmen, in denen eine Haftpflicht nicht statuiert wird. Mit der Definition des Begriffes „Betriebsunternehmer“ sei er nicht einverstanden.

Staatssekretär Dr. Rieberding: Angesichts der immer weiteren Ausbreitung des Automobilverkehrs war es für die Verbündeten Regierungen erforderlich, gesetzgeberisch vorzugehen. Der in der Vorlage beschriebene Weg war der einzig denkbare Weg zur Erreichung des nötigen Schutzes für das Publikum. Zu einer Zwangsgenossenschaft konnten die Regierungen noch nicht kommen. Es handelt sich zunächst um die einheitliche Regelung der Polizeivorschriften. Keineswegs aber will man die Bildung von Zwangsgenossenschaften fallen lassen.

Abg. Bodelmann (Reichsp.) meint, es wäre wünschenswert gewesen, diese Vorlage mit der kürzlich beratenen Novelle, betreffend die Haftpflicht des Tierhalters, in gemeinsamer Kommission zu beraten.

Abg. Wommjen (fr. Vgg.) hält eine einheitliche Betriebsordnung für erwünscht und hat gegen eine reichsgesetzliche Regelung der Automobilhaftpflicht nichts einzuwenden. Die gegenwärtige Vorlage scheint jedoch wenig glücklich zu sein. Die Einrichtung der Zwangsgenossenschaft sei ohne vorherige gesetzliche Festlegung der Haftpflicht undenkbar.

Abg. Werner (Reformp.) hebt hervor, die Automobilindustrie solle durch das Gesetz nicht getroffen werden. Den Regierungen gebühre Dank für diese Vorlage.

Abg. Burlage (Zentr.) erklärt sich im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden und schließt sich dem Antrag auf Kommissionsberatung an.

Abg. v. Dörken (kons.) erklärt, die Allgemeinheit müsse gegen die Auswüchse des Automobilschismus geschützt werden. Das Gesetz durch die Einführung der Haftpflicht und durch einheitliche Polizeimaßnahmen, sowie durch eine Zwangsgenossenschaft.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Graf Bernstorff (Welfe) und Prinz Schönach-Carolath (natl.) wird die Vorlage an eine 14gliedrige Kommission verwiesen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Einführung des Vogelschutzgesetzes vom 22. März 1888, und zur Einführung des Vogelschutzgesetzes in Ostpreußen.

Abg. Engelen (Zentr.) erklärt seine Zustimmung zu der Vorlage. Das Verbot des Fangens von Krammetsvögeln müsse aber aus dem Entwurf gestrichen werden.

Abg. Ledebour (Sog.): Im Gegensatz zu dem Vorredner halte ich das Gesetz für nicht weit genug gehend.

Abg. Denning (kons.) erklärt sich mit der Vorlage einverstanden.

Abg. Feld (natl.) tritt für reichsgesetzliches Verbot des Krammetsvogelfanges ein.

Abg. Meren (fr. Vp.) erklärt, daß durch die Novelle die Erwartungen seiner Freunde noch nicht erfüllt seien. Solange bei uns noch der Krammetsvogelfang im Dohnenstiege erlaubt ist, können wir auf Italien nicht dahin einwirken, den Mastenvogelfang zu verbieten.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky führt aus: Leider sind unsere Bemühungen, Italien zum Anschlusse an die Vogelschutzkonvention zu bewegen, erfolglos geblieben. Die Bestimmungen darüber, was jagdbare Vögel sind, untersteht der Partikulargesetzgebung. Für ein Verbot des Krammetsvogelfanges wären die preussischen Stimmen im Bundesrat nicht zu haben gewesen.

Abg. Bruhn (Reformp.) bewahrt, daß man nicht ähnlich wie beim Verkauf von Wildpret auch den Verkauf von Vögeln noch einige Zeit nach Beginn der Schonzeit gestatte.

Abg. Frh. von Wolff-Metternich (Zentr.) polemisiert gegen Ledebour bezüglich des Fangens von Krammetsvögeln. Wenn der Dohnenstiege regelmäßig revidiert werde, sei eine Tierquälerei gänzlich ausgeschlossen. Ein jagdbares Tier bleibe dieser Vogel doch. Bezüglich des Vogelfanges auf Ostpreußen ist es schwer, von hier aus Vorlage zu treffen. Empfehlenswert wäre vielleicht eine Studienreise nach Ostpreußen.

Abg. Dr. Wolff (Wirtsch. Vgg.): Wir werden einen freimütigen Antrag gerne unterstützen, der den Schlingenfang der Krammetsvögel abschaffen will.

Abg. Graf Bernstorff (Welfe) erklärt: Eine Grausamkeit ist mit dem Krammetsvogelfang nicht verbunden. Durch das Verbot würde zahlreiche Leuten ein erheblicher Erwerb zweig verloren gehen.

Präsident Graf Kallstreum teilt mit, daß der Vertreter der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ihn heute nachmittag im Reichstag aufgesucht und ihm den Dank Roosevelt's und des amerikanischen Volkes für die teilnehmenden Worte anlässlich des Unglücks in San Francisco ausgesprochen habe. (Beifall.)

Nächste Sitzung Montag nachmittag 1 Uhr. Tagesordnung: Brautruhmord. Schluß 6¼ Uhr.

## Staatsminister von Budde †

(Telegramme.)

\* Berlin, 29. April. Das anlässlich des Heimganges des Ministers der öffentlichen Arbeiten von Seiner Majestät dem

Kaiser aus Gomburg an Frau Staatsminister v. Budde gerichtete Beileidetelegramm hat folgenden Wortlaut:

„Tief ergriffen von dem Hinscheiden Ihres Gatten spreche ich Ihnen zu der erschütternden Heimjagung mein warmstes Beileid aus. So tröstend der Gedanke ist, daß der Beweipte nun von seinen langen und qualvollen Leiden erlöst ist, so schwer trage ich mit Ihnen an dem großen Verluste, den sein Tod für mich und das ganze Vaterland bedeutet. Ausgerüstet mit seltenen Eigenschaften des Geistes und Charakters, hat sich der Entschlafene durch die aufopferungsvolle Treue, mit der er seines Amtes bis zum Tode gewaltet, außerordentliche Verdienste erworben. Sein leuchtendes Vorbild als Offizier wie als Beamter wird unvergänglich sein, und ich werde seiner stets mit aufrichtiger Dankbarkeit und Anerkennung gedenken. Gott der Herr siehe Ihnen und den Ihrigen mit seinem Troste bei in diesen schweren Tagen der Trauer um den heimgegangenen Gatten und Vater. Er war ein Held. Wilhelm I. R.“

\* Berlin, 30. April. Zum Nachfolger des Staatsministers v. Budde soll Generalleutnant z. D. v. Schubert, früher Kommandeur der Eisenbahnbrigade, ernannt werden.

## Ausstände.

(Telegramme.)

\* Altona, 29. April. In einer Versammlung der ausständigen Seeleute wurde über die Lage des Ausstandes berichtet und jedermann einstimmig die Fortsetzung des Ausstandes beschlossen.

\* Paris, 29. April. Infolge eines in der Nähe von Argenteuil stattgefundenen Dynamitattentats gaben die Sicherheitsbehörden den Auftrag, die Brüden und Tunnel der Weisenbachbahnlinien im ganzen Eisenbahnterritorium durch Geniesoldaten überwachend zu lassen.

\* Paris, 30. April. Dem Vernehmen nach sollen infolge der gestrigen und vorgestern vorgenommenen Hausdurchsuchungen heute verschiedene Verhaftungen vorgenommen werden.

\* Brüssel, 30. April. Ein Referendum der Bergleute des Bassins Charleroi fiel gegen den Streik aus; für denselben stimmte ein Drittel.

\* Toulon, 29. April. Infolge des Ausstandes der Angestellten der Gasanstalten ist die Stadt ohne Beleuchtung.

\* Orient, 29. April. Gestern nachmittag kam es zu neuen Unruhen. Das Militär zerstreute jedoch die Ausständigen und nahm mehrere fest.

## Der 1. Mai.

\* Hamburg, 29. April. Die dreizehn größten hiesigen Arbeitgeberverbände, darunter sämtliche See- und Binnenverkehrsbetriebe, ferner der Eisen- und anderen Metallindustriellen, geben bekannt, daß diejenigen Arbeiter, die wegen Beteiligung an der sozialdemokratischen Meißelung der Arbeit am 1. Mai fern bleiben, als kontraktbrüchig entlassen und nicht vor dem 11. Mai wieder eingestellt werden.

\* Breslau, 29. April. Der von den Sozialdemokraten für den 1. Mai geplante Umzug wurde vom Polizeipräsidenten verboten.

\* Wien, 30. April. Hier werden ernsthafte Unruhen für den 1. Mai befürchtet für den Fall, daß bis dahin keine Entscheidung des Polenklubs im günstigen Sinne für die Wahlreform gefallen ist.

\* Paris, 29. April. Die Interjurisdiktionsrichter von Paris werden am 1. Mai unausgesetzt in ihren Büroräumen anwesend sein. Nach den gestern abend eingegangenen Telegrammen werden in Lyon, Marseille und Chambery Vorbereitungen zum Ausstand am 1. Mai getroffen. Wie es heißt, sollen in Lyon 20 000 Arbeiter feiern.

\* Paris, 30. April. Das Syndikat der Angestellten in den Spejereibetrieben und die Vereinigung der Wagenarbeiter erklärten, vom 1. Mai an in den Ausstand treten zu wollen und so lange darin zu verharren, bis ihre Forderungen befriedigt sind.

## Dur Lage in Russland.

(Telegramme.)

\* St. Petersburg, 28. April. Von den gestern und heute gewählten Abgeordneten für die Reichsduma gehören 30 dem Zentrum, 62 der Linken und 3 der Rechten an; 33 sind unbestimmter Parteistellung.

\* St. Petersburg, 29. April. Eine Dame, die sich für die Geliebte Gapon's ausgab, besuchte den Advokat Marolin und erzählte ihm, Gapon habe den Februar in St. Petersburg verbracht. Im März sei er zu ihr gekommen. Später sei Gapon abgereist und hätte sie ohne Karmittel zurückgelassen. Sie glaube, Gapon sei tot. Ueber die Geldmittel Gapon's befragt, erklärte sie, Gapon brachte aus dem Auslande 14 000 Francs mit, die er bei dem Credit Yonnais deponiert hatte. Die Arbeiter hätten erklärt, daß sie Gapon 20 000 Rubel anbetraut hätten, die er ebenfalls bei dem Credit Yonnais auf den eigenen Namen hinterlegte; die Arbeiter seien um ihr Geld befragt für den Fall, daß Gapon tot sei.

\* Wladivostok, 28. April. Neuerdings werden wieder, wie vor dem Kriege, viele spionageverdächtige Leute unter den in Wladivostok eintreffenden Japanern bemerkt. Ein unbewaffneter Soldat versuchte in der Nähe der Festung einen Japaner zu verhaften, wurde aber mit einem Revolver bedroht; der Japaner entfloß.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Gomburg, 29. April. Heute vormittag wohnten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Prinzessin Vittoria Luise dem Gottesdienste in der Schloßkirche bei und verblieben auch während der Feier der Konfirmation in der Kirche. Später empfing der Kaiser den mit der Führung des 16. Armeekorps beauftragten General der Infanterie, v. Britzow und Gaffron, zur Meldung. Der Kaiser gedenkt am Dienstag morgen 7 Uhr sich von hier mittels Automobils nach Gießen zu begeben und dort um 9 Uhr vormittags zur Bestätigung seines 116. Infanterieregiments einzutreffen.

\* Berlin, 29. April. Nach einem Telegramm aus Deutsch-Ostafrika sind die Häufelführer Madibiro, Mahigo und Mwanambago aus Bidunda in Mrogoro hingerichtet worden. Die Kompanie Schönberg operiert von Wembetu im Osten von Uvuala gegen die Aufständischen Abdallah Schimbi und Abdallah Napanda. Die Kompanie Seyfried befindet sich im Marsch nach dem Iluluplateau, um dort Posten anzulegen. Der Luagallaposten bleibt bestehen. Der Anführer des Rutesches bei Kuanga, Sultan Matongolo, ist festgenommen worden.

\* Gomburg, 29. April. Heute morgen traf der Postdampfer „Eduard Boermann“ mit 11 Offizieren, 4 Ärzten, 2 Lazarettbeamten und 196 Mann von Südwestafrika hier ein.

\* Breslau, 30. April. In Sandbrenn sprach sich eine Versammlung von obereschlesischen Geistlichen für die politische Tätigkeit aus, da die politischen Fragen derzeit größtenteils kirchliche Interessen berühren.

\* Wien, 29. April. Der Polenklub hat beschlossen, die Parlamentarisierung des Kabinetts abzulehnen und an seinem früheren Beschluß, der die Wahlreform für unannehmbar erklärt, festzuhalten. Damit ist die Parlamentarisierung und der vom Freiherrn v. Gautsch geplante Kompromiß gescheitert. Einer Meldung der „Neuen Freien Presse“ zufolge verlautet gerücheltweise in politischen Kreisen, daß Freiherr v. Gautsch dem Kaiser bereits gestern die Demission des Kabinetts überreicht habe.

\* Wien, 29. April. In politischen Kreisen wird mehrfach Prinz Konrad zu Hohenlohe, Statthalter in Triest, als Nachfolger des Frh. v. Gautsch genannt.

\* Budapest, 29. April. Heute begannen die für 10 Tage anberaumten Reichstagswahlen. Bis 8 Uhr abends waren 35 Ergebnisse bekannt; davon entfielen 30 auf die Koszuthpartei und vier auf die Verfassungskartei; außerdem wurde ein Demokrat gewählt. Unter den Gewählten befinden sich Ministerpräsident Bekerle, sowie die Minister Graf Apponyi und Koszuth.

\* Paray-le-Monial (Dep. Saone-et-Loire), 29. April. Ministerpräsident Sarrien hielt heute hier eine Rede, in der er daran erinnerte, die Regierung erlangte in der Marokkofrage, welche lebhafteste Unruhe erregte, eine friedliche Lösung durch gegenseitige Zugeständnisse. Ein Uebereinkommen sei zustande gekommen, das für alle gleich ehrenvoll sei. Die Regierung unterdrückte die bei den Internetaufnahmen entstandenen Unruhen, die angestiftet wurden, das Land zu erschrecken und die Wähler in die Arme der Reaktion zu werfen. Der Ministerpräsident führte weiter aus, daß das Gesetz der Trennung von Staat und Kirche trotz aller vergeblichen Versuche der Gegner der Republik, die seinen Charakter zu entstellen suchten, im Grunde von der Achtung vor der Gewissensfreiheit erfüllt und keineswegs ein Mauth- und Unterdrückungsgesetz sei. Die Regierung beabsichtige auch weiterhin, das Gesetz im Sinne weitgehender Duldsamkeit und im echten liberalen Sinne anzuwenden. Der Ministerpräsident fuhr fort: Das Gesetz über die Syndikate finde keine Anwendung auf die Beamten und die Regierung. Er werde beantragen, daß dieses beachtet werde, bis eine Abänderung erfolgt sei. Sarrien beendete seine Rede mit der Versicherung, daß die Regierung den Frieden nach außen wünsche, aber, um die Sicherheit und Unabhängigkeit Frankreichs zu gewährleisten, einer starken, wohlgeschulten Armee bedürfe. Die allgemeine Wahl am 6. Mai werde den endgültigen Sieg der republikanischen Mehrheit gegenüber allen reaktionären Bestrebungen bestätigen.

\* Mailand, 29. April. Seine Majestät der König der Belgier traf gestern von Straßburg kommend hier ein.

\* Belgrad, 27. April. Die Bildung des Kabinetts Pasitsch ist erfolgt, nur das Portefeuille des Krieges ist noch unerledigt.

## Verschiedenes.

† Lausanne, 29. April. Das Bundesgericht verhandelte gestern über den Einspruch des früheren Kommissars Stephan gegen den von der deutschen Gesandtschaft in Bern namens der Landesregierung von Elsch-Lothringen gestellten Auslieferungsantrag und genehmigte die Auslieferung.

† Mailand, 29. April. In Gegenwart Ihrer Majestäten des Königs und der Königin fand heute die feierliche Grundsteinlegung zum neuen Bahnhofe statt.

† Neapel, 28. April. In der vergangenen Nacht sind hier schwere Regenfälle niedergegangen. Die Ortschaften Somma, Santa Anastasia, Romigliano d'Arco und San Sebastiano sind überflutet.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Breisach.** 3.942  
In das diesseitige Handelsregister Nr. A Band I D. 3. 86 Seite 171 - Firma Grismann u. Cie. in Breisach betr. - wurde heute eingetragen:  
Als weiterer persönlich haftender Gesellschafter ist Richard Müller, Fabrikant in Breisach, der Firma beigetreten.  
Breisach, den 27. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** 3.828.  
Nr. 5231. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen zu D. 3. 16, Firma Philipp Geiger in Eppingen:  
Inhaber der Firma ist jetzt Hermann Geiger, Kaufmann in Eppingen.  
Eppingen, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.871  
In das Handelsregister, Abt. A, wurde eingetragen:  
Band IV D. 3. 73. Firma Eugen Heinkele, Freiburg.  
Inhaber Eugen Heinkele, Juwelier, Freiburg.  
Geschäftszweig: Vertrieb von Gold- und Silberwaren.  
Band IV D. 3. 74. Firma Josef Mayer & Söhne, Freiburg.  
Geschäftszweig: Josef Mayer, Baumeister, Freiburg.  
Abolf Mayer, Architekt, Freiburg.  
Franz Mayer, Architekt, Freiburg.  
Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft hat am 1. April 1906 begonnen und gilt vom Tage der Eintragung an als offene Handelsgesellschaft.  
Geschäftszweig: Baugeschäft.  
Band IV D. 3. 75. Firma Elias Ritter, Freiburg.  
Inhaber Elias Ritter, Zigarettensfabrikant, Freiburg.  
Geschäftszweig: Fabrikation von Zigarettens.  
Band I D. 3. 91. Firma Oskar Geiges, Freiburg betr.  
Die Firma ist erloschen.  
Band IV D. 3. 76. Firma Oskar und Franz Geiges, Architekturbureau und Baugeschäft, Freiburg.  
Geschäftszweig: Oskar Geiges, Architekt und Baunternehmer, Freiburg.  
Franz Geiges, Architekt, Freiburg.  
Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft hat am 1. April 1906 begonnen und gilt vom Tage der Eintragung an als eine Handelsgesellschaft.  
Freiburg, den 20. April 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** 3.752.  
In das Handelsregister B Band I D. 3. 55 wurde eingetragen:  
Depositenkasse der Dresdner Bank in Freiburg i. Br. als Zweigniederlassung der Dresdner Bank in Dresden.  
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Bank- und Kommissionsgeschäfts in allen seinen Zweigen, sie kann Unternehmen ins Leben rufen; auch ist sie berechtigt, Zweigniederlassungen, Agenturen und Kommanditen zu errichten.  
Die Gesellschaft kann auch mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln Vereinbarungen über die Geschäftsführung beider Gesellschaften im gemeinschaftlichen Interesse und die wechselseitige Beteiligung an den beiderseitigen Geschäftsergebnissen treffen. Ausbündere gehört die Fürsorge für die bankgeschäftlichen Bedürfnisse der deutschen Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zu den Aufgaben der Gesellschaft.  
Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 160 Millionen Mark und zerfällt in:  
60 000 Aktien zu je 600 M.,  
108 826 Aktien zu je 1200 M.,  
3 Aktien zu je 1600 M.,  
2 Aktien zu je 2000 M.  
Alle Aktien lauten auf den Inhaber.  
Der Vorstand bildet die Direktion. Derselbe besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern, welche vom Aufsichtsrate ernannt werden. Der Aufsichtsrat kann Stellvertreter der Direktoren ernennen, auch einzelne seiner Mitglieder in den Vorstand auf eine im voraus bestimmte Zeit delegieren. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern der Gesellschaft, daß zwischen dem Erscheindesgehalt, daß zwischen dem Tage der Einladung und dem Tage der Generalversammlung ein Zeitraum von mindestens drei Wochen innezu-

Der Aufsichtsrat darf in bezug aufnahme des Deutschen Reichsanzeigers) jederzeit einen Wechsel vornehmen und hat einen darauf gerichteten Bescheid in den verbleibenden Blättern bekannt zu machen.  
Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft, deren Zeitdauer ist unbeschränkt.  
Das ursprüngliche Statut derselben datiert vom 12. November 1872, das jetzt gültige abgeänderte Statut datiert vom 25. Juni 1904.  
Zur Gültigkeit der Gesellschaftszeichnung ist die Handzeichnung von zwei zeichnungsberechtigten Personen notwendig. Zu diesen gehören die Direktoren, deren Stellvertreter, Delegierte des Aufsichtsrates, Prokuristen und die Handlungsbevollmächtigten.  
Der Vorstand besteht zurzeit aus:  
Direktoren:  
Kommerzienrat Konrad Eugen Gutmann, Berlin,  
Geh. Kommerzienrat Generalkonful Georg Wilhelm Arnstädt, Dresden,  
Generalkonful Gustav Altmeyer, Dresden,  
Albert Friedrich Dalchow, Hamburg,  
Geh. Oberfinanzrat a. D. Waldemar Müller, Berlin,  
Louis von Steiger, Frankfurt a. M.,  
Geh. Rath Nath. Berlin,  
Johann Jakob Schuster, Berlin.  
Stellvertretende Direktoren:  
Felix Jüdel, Berlin,  
Julius Stern, Berlin.  
Freiburg i. Br., den 18. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.899  
Zum Handelsregister B, Bd. I, D. 3. 3 wurde zur Firma Aktiengesellschaft Schlosshotel und Hotel Bellevue in Heidelberg heute eingetragen: Die Prokura des Carl Hoffmann ist erloschen. Dem Walter Schull, Kaufmann in Heidelberg, ist Prokura erteilt.  
Heidelberg, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 3.872.  
In das Handelsregister A Bd. III ist eingetragen:  
1. Zu D. 3. 66 Seite 131/2 zur Firma Alfred van Verstein & Cie. in Mainz mit Zweigniederlassung in Karlsruhe. Nr. 2. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.  
2. D. 3. 345 Seite 717/8. Nr. 1. Firma und Sitz: Max Gisinger, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Max Gisinger, Kaufmann, Karlsruhe. „Holz en gros“.  
3. D. 3. 346 Seite 719/20. Nr. 1. Firma und Sitz: Julius Löwe, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Julius Löwe, Kaufmann, Karlsruhe. „Manufakturwarenhandlung und Konfektion“.  
Karlsruhe, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Kehl.** 3.830  
Nr. 6435. In das Handelsregister Abt. A Bd. II ist unter D. 3. 3 die Firma „Salomon Wolff“ in Stadt Kehl und als deren Inhaber der Schuhwarenhändler Salomon Wolff in Stadt Kehl eingetragen worden.  
Kehl, den 18. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** 3.943  
In das Handelsregister Abt. A wurde heute in Bd. II unter D. 3. 148 eingetragen:  
Die Firma Geschwister Went, Maschinenhandlung in Konstanz. Inhaber: Silvester Went, Kaufmann in Konstanz.  
Konstanz, den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** 3.944  
In das Handelsregister Abteilung A wurde heute in Band II, unter D. 3. 149 eingetragen:  
Die Firma Max Kuchenmüller, Buch- und Kunstbruderei in Konstanz. Inhaber: Max Kuchenmüller, Buchdruckerbesitzer in Konstanz.  
Dem Kaufmann Richard Seifert in Konstanz ist Prokura erteilt.  
Konstanz, den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Vörrach.** 3.831  
Nr. 11304. In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I zu D. 3. 103 (Emil Fodel, Wehl): Die Firma ist erloschen.  
Band I zu D. 3. 35 (Wilhelm Meyer, Vörrach): Die Firma ist erloschen.  
Band II zu D. 3. 2 (Friedrich Straube, Vörrach): Die Firma ist erloschen.  
Vörrach, den 21. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 3.808  
Zum Handelsregister Abt. B, Bd. V, D. 3. 50, Firma Mannheimer Isolierwerke und Korbfabrikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Rheinau, wurde heute eingetragen:  
Durch den Beschluß der Gesellschafter

vom 6. April 1906 wurde § 5 des Gesellschaftsvertrags dahin abgeändert, daß der Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt und der Vertretungsbefugnis des Josef Schuhmacher erloschen ist.  
Mannheim, den 19. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 3.883  
Zum Handelsregister Abt. B, Bd. IV, D. 3. 36, Firma Deutsche Hypotheken-Renten-Bank in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Hermann Hildebrandt ist mit Wirkung vom 31. Dezember 1905 aus dem Vorstande der Gesellschaft ausgeschieden.  
Mannheim, den 19. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 3.873  
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
1. Bd. VII, D. 3. 204. Firma Moritz Maas in Mannheim.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Paul Moritz Maas und Alfred Carl Reis, beide Kaufmann in Mannheim, sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetragen. Die Gesellschaft hat am 15. April 1906 begonnen. Die Prokura des Paul Moritz Maas und die des Alfred Carl Reis ist erloschen.  
2. Bd. X, D. 3. 222. Firma Franz Feuling in Ladenburg.  
Die Firma ist erloschen.  
3. Bd. XI, D. 3. 57. Firma Karoline Krämer in Ladenburg.  
Die Firma, sowie die Prokura des Bartholomäus Krämer ist erloschen.  
4. Bd. XII, D. 3. 75. Firma Raqué & Kronauer in Mannheim, J. 4, 2: Offene Handelsgesellschaft.  
Persönlich haftende Gesellschafter sind: Georg Friedrich Raqué und Joseph Kronauer, beide Pfäfersmeister in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. April 1906 begonnen.  
Geschäftszweig: Tiefbauunternehmen.  
5. Bd. XII, D. 3. 76. Firma Paul Schiff in Mannheim, H. 1, 1.  
Inhaber ist: Paul Schiff, Kaufmann in Mannheim.  
Geschäftszweig: Herrenkonfektionsgeschäft.  
Mannheim, den 21. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mestrich.** 3.900  
In das Handelsregister A, Bd. I, D. 3. 6 - Firma Hermann Guggenheim, Mestrich - wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Mestrich, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Mosbach.** 3.945  
In das Handelsregister Abteilung B, Band I wurde zu D. 3. 266 betreffend die Firma Joseph Horch in Stein eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Mosbach, 27. April 1906. Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** 3.832  
In das Handelsregister Abt. B, D. 3. 9, Seite 43 wurde unter Heutigen zur Firma Adolf Schell & Ditto Bittali, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Offenburg, eingetragen:  
Der eine leitende Geschäftsführer Otto Bittali ist als solcher seit 15. Februar 1906 ausgeschieden, an seine Stelle ist Heinrich Kaufstet getreten, mit Wirkung vom gleichen Datum ab.  
§ 4 des Gesellschaftsvertrags ist unterm 1. Februar 1906 dahin abgeändert worden, daß die Gesellschaft erst am 31. Dezember 1920 endigt. Auch der neue Geschäftsführer Heinrich Kaufstet ist berechtigt, allein für die Gesellschaft zu zeichnen und für sie Willenserklärungen abzugeben.  
Offenburg, den 14. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Offenburg.** 3.921  
In das Handelsregister Abt. A, Band I, Seite 361, D. 3. 162 wurde zur Firma Gebrüder Haberer in Offenburg heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Offenburg, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Rastatt.** 3.874  
Nr. 11769. In das Handelsregister Band I, Abteilung B - Waggonfabrik, Aktiengesellschaft in Rastatt - wurde heute zu D. 3. 5 eingetragen:  
In der Aufsichtsratsitzung vom 20. April 1906 wurde Direktor Wilhelm Jacobs ermächtigt, die Firma der Gesellschaft auch allein zu zeichnen.  
Rastatt, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht II.

**Rastatt.** 3.875  
In das Handelsregister Band I, Abteilung A, D. 3. 174, Firma Strohmayer & Perling in Ruppenheim, wurde heute eingetragen:  
Robert Herling von Ruppenheim ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden und an seiner Stelle Robert Perling jung von da als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetragen.  
Rastatt, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 3.876  
In das diesseitige Handelsregister A I wurde unter D. 3. 4 zur Firma Goss & Doll, Reiben, eingetragen:  
Der Gesellschafter, Kaufmann Louis Goss ist am 27. Februar 1906 durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; an dessen Stelle ist Louis Goss Witwe, Ura geb. Willig in Heidelberg, in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.  
Sinsheim, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 3.856  
Nr. 3888, 3889, 3844, 3901. In das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde eingetragen:  
1. Unterem 10. April d. J. zu D. 3. 190, Firma Adolf Thoma in Präg:  
D. 5: Die Firma ist erloschen.  
2. Unterem 12. April d. J. unter D. 3. 214, Firma: „Walzenmühle Montfort“, Inhaber: Severin Kern in Zell.  
Inhaber: Severin Kern, Mühlenpächter in Zell.  
3. Unterem 12. April d. J. unter D. 3. 215, Firma: Richard Seger in Ehrstberg.  
Inhaber: Richard Seger, Kaufmann in Ehrstberg.  
4. Unterem 12. April d. J. unter D. 3. 216, Firma: A. Jaboransky in Todtnau.  
Inhaber: Anton Jaboransky, Mediziner in Todtnau.  
Prokura: Dem Kaufmann Christian Durr in Todtnau ist Prokura erteilt.  
Schnau i. W., den 18. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** 3.901  
Nr. 3970. In das Handelsregister A Band I wurde heute eingetragen:  
1. Zu D. 3. 12. Die Firma Ober-rheinische Gummiwaren-fabrik Schmidt, Weiß & Comp. in Staufen betr.:  
Die Firma ist erloschen.  
2. Zu D. 3. 29. Die Firma D. G. S. in Gorenzletten betr.:  
Die Firma ist erloschen.  
Staufen, den 11. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** 3.947  
In das diesseitige Handelsregister ist heute eingetragen worden in Abt. A Band I:  
1. Unter D. 3. 102: Rudolf Jordan zur Sonne, Todtnau.  
Inhaber: Rudolf Jordan, Gastwirt, Todtnau.  
2. Unter D. 3. 103: Johann Mater zum Ebnen, Todtnau.  
Inhaber: Johann Maier, Gastwirt, Todtnau.  
3. Unter D. 3. 104: Reinhold Schmidt, Metzgerei und Fuhrhalterei, Bernau.  
Inhaber: Reinhold Schmidt, Metzger und Fuhrhalter, Bernau.  
St. Blasien, den 20. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Tauberscheid.** 3.948  
Nr. 8921. In das Handelsregister Abteilung A Band I wurde heute zu D. 3. Nr. 33 - Firma Selgmann Selg in Königheim - wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Tauberscheid, den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** 3.804  
In das Handelsregister B D. 3. 14 wurde heute eingetragen:  
Schwarzwälder Steingutfabrik, Aktiengesellschaft in Hornberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Steingut und anderer verwandter Artikel. Das Stammkapital beträgt 300 000 M. Zum Vorstand ist Kaufmann Ludwig Mohr in Triberg bestellt. Der Gesellschaftsvertrag vom 31. März 1906 bestimmt, daß die Gesellschaft, wenn der Vorstand aus einer Person besteht, entweder von dieser allein oder von zwei Prokuristen, wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, entweder von zwei Mitgliedern desselben oder von einem Prokuristen und einem Prokuristen oder zwei Prokuristen vertreten wird. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein oder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu vertreten.  
Triberg, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** 3.805  
In das Handelsregister wurde heute eingetragen:  
Zu D. 3. 12 des Handelsregisters B Band I, betr. die Firma Motorwagen-Gesellschaft m. b. H. Furtwangen in Furtwangen.  
Der bisherige Geschäftsführer Max Roder, Kaufmann in Furtwangen, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Franz Vor in Furtwangen zum Geschäftsführer bestellt worden.  
Triberg, den 18. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Weinheim.** 3.827  
Nr. 6989. Zum Handelsregister A, Band I, D. 3. 169 zur Firma Lazarus Kliffädter in Weinheim wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Weinheim, den 21. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Weinheim.** 3.902  
Nr. 7239. Zum Handelsregister A, Band I, D. 3. 160 zur Firma Müller & Feder in Großschäfers wurde eingetragen: Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft wird unter unveränderter Firma von dem bisherigen Gesellschafter, Fabrikant Karl Georg Gustav Feder in Großschäfers, als Einzelkaufmann weitergeführt.  
Weinheim, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Wiesloch.** 3.857  
Handelsregister-Eintrag von heute, B. D. 3. 2, Firma Tonwarenfabrik Wiesloch, W. G. in Wiesloch:  
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 11. April 1906 ist das Grundkapital um 750 000 M. erhöht und beträgt jetzt 1 750 000 M.  
Es sind 750 Aktien zum Kurse von 110 Proz. zusammen 825 000 ausgegeben.  
Wiesloch, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** 3.906  
Nr. 6308. In das Handelsregister Abt. A zu D. 3. 169, Gerbertvereinigung Schiltach Trautwein & Cie. in Schiltach, wurde eingetragen:  
Die Gesellschaft ist in Liquidation. Die beiden Gesellschafter Christian Trautwein, Gerber in Schiltach, und Friedrich Heintzelmann, Gerber in Schiltach, sind Liquidatoren.  
Wolfsch., den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Genossenschafts Register.** 3.898  
Nr. D. 3. 4 des Genossenschaftsregisters - Firma Borxhuber in Sasbach, e. G. m. n. H. - wurde eingetragen:  
Führer Alf. Winter in Oberjassbach ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Kaufmann Josef Zint in Sasbach in den Vorstand gewählt.  
Wahren, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 3.803  
In das diesseitige Genossenschaftsregister wurde zu D. 3. 1 - Borxhuber Gernsbach, e. G. m. n. H. in Gernsbach - eingetragen:  
Kleiner Julius Wöfinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seine Stelle wurde Bürgermeister Oscar Jung in Gernsbach in den Vorstand gewählt.  
Gernsbach, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.920  
Zum Genossenschaftsregister D. 3. 6 wurde zur Firma Borxhuber in Kirchheim, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Kirchheim, heute eingetragen:  
Christoph Lauer, Ratsschreiber in Kirchheim, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Wilhelm Katschmitt, Landwirt in Kirchheim, in den Vorstand gewählt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. April 1906 wurden die §§ 2, 3, 19, 25, 32, 47, 49, 52, 53, 54 und 59 des Statuts geändert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen nunmehr in „Heidelbergischer Tageblatt“.  
Heidelberg, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bereins Register.** 3.833  
Freiburg. 2325. In das Vereinsregister Band I D. 3. 72 wurde unterm Heutigen eingetragen:  
Arbeitsverein für das Baugeschäft, Bezirks- (Gau-) ober Kreis-) Verband Freiburg mit Sitz in Freiburg.  
Freiburg, den 20. April 1906.  
Großh. Amtsgericht II.

**Mannheim.** 3.870.  
Zum Vereinsregister Bd. II, D. 3. 50, wurde heute der Verein „Berkehr-Berein Mannheim“, mit dem Sitz in Mannheim eingetragen.  
Mannheim, den 21. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Schwetzingen.** 3.919  
Nr. 10467. In das Vereinsregister Nr. 1 zu Firma Bauberein der bishöflichen Methobisten in Hochenheim wurde heute eingetragen:  
Wilhelm Steinbrenner ist ausgeschieden; statt seiner ist Gemeindevorstand Paul Huber in Hochenheim bestellt.  
Schwetzingen, den 27. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** 3.857  
Handelsregister-Eintrag von heute, B. D. 3. 2, Firma Tonwarenfabrik Wiesloch, W. G. in Wiesloch:  
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 11. April 1906 ist das Grundkapital um 750 000 M. erhöht und beträgt jetzt 1 750 000 M.  
Es sind 750 Aktien zum Kurse von 110 Proz. zusammen 825 000 ausgegeben.  
Wiesloch, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** 3.906  
Nr. 6308. In das Handelsregister Abt. A zu D. 3. 169, Gerbertvereinigung Schiltach Trautwein & Cie. in Schiltach, wurde eingetragen:  
Die Gesellschaft ist in Liquidation. Die beiden Gesellschafter Christian Trautwein, Gerber in Schiltach, und Friedrich Heintzelmann, Gerber in Schiltach, sind Liquidatoren.  
Wolfsch., den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Genossenschafts Register.** 3.898  
Nr. D. 3. 4 des Genossenschaftsregisters - Firma Borxhuber in Sasbach, e. G. m. n. H. - wurde eingetragen:  
Führer Alf. Winter in Oberjassbach ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Kaufmann Josef Zint in Sasbach in den Vorstand gewählt.  
Wahren, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 3.803  
In das diesseitige Genossenschaftsregister wurde zu D. 3. 1 - Borxhuber Gernsbach, e. G. m. n. H. in Gernsbach - eingetragen:  
Kleiner Julius Wöfinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seine Stelle wurde Bürgermeister Oscar Jung in Gernsbach in den Vorstand gewählt.  
Gernsbach, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.920  
Zum Genossenschaftsregister D. 3. 6 wurde zur Firma Borxhuber in Kirchheim, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Kirchheim, heute eingetragen:  
Christoph Lauer, Ratsschreiber in Kirchheim, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Wilhelm Katschmitt, Landwirt in Kirchheim, in den Vorstand gewählt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. April 1906 wurden die §§ 2, 3, 19, 25, 32, 47, 49, 52, 53, 54 und 59 des Statuts geändert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen nunmehr in „Heidelbergischer Tageblatt“.  
Heidelberg, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bereins Register.** 3.833  
Freiburg. 2325. In das Vereinsregister Band I D. 3. 72 wurde unterm Heutigen eingetragen:  
Arbeitsverein für das Baugeschäft, Bezirks- (Gau-) ober Kreis-) Verband Freiburg mit Sitz in Freiburg.  
Freiburg, den 20. April 1906.  
Großh. Amtsgericht II.

**Mannheim.** 3.870.  
Zum Vereinsregister Bd. II, D. 3. 50, wurde heute der Verein „Berkehr-Berein Mannheim“, mit dem Sitz in Mannheim eingetragen.  
Mannheim, den 21. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Schwetzingen.** 3.919  
Nr. 10467. In das Vereinsregister Nr. 1 zu Firma Bauberein der bishöflichen Methobisten in Hochenheim wurde heute eingetragen:  
Wilhelm Steinbrenner ist ausgeschieden; statt seiner ist Gemeindevorstand Paul Huber in Hochenheim bestellt.  
Schwetzingen, den 27. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** 3.857  
Handelsregister-Eintrag von heute, B. D. 3. 2, Firma Tonwarenfabrik Wiesloch, W. G. in Wiesloch:  
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 11. April 1906 ist das Grundkapital um 750 000 M. erhöht und beträgt jetzt 1 750 000 M.  
Es sind 750 Aktien zum Kurse von 110 Proz. zusammen 825 000 ausgegeben.  
Wiesloch, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** 3.906  
Nr. 6308. In das Handelsregister Abt. A zu D. 3. 169, Gerbertvereinigung Schiltach Trautwein & Cie. in Schiltach, wurde eingetragen:  
Die Gesellschaft ist in Liquidation. Die beiden Gesellschafter Christian Trautwein, Gerber in Schiltach, und Friedrich Heintzelmann, Gerber in Schiltach, sind Liquidatoren.  
Wolfsch., den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Genossenschafts Register.** 3.898  
Nr. D. 3. 4 des Genossenschaftsregisters - Firma Borxhuber in Sasbach, e. G. m. n. H. - wurde eingetragen:  
Führer Alf. Winter in Oberjassbach ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Kaufmann Josef Zint in Sasbach in den Vorstand gewählt.  
Wahren, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 3.803  
In das diesseitige Genossenschaftsregister wurde zu D. 3. 1 - Borxhuber Gernsbach, e. G. m. n. H. in Gernsbach - eingetragen:  
Kleiner Julius Wöfinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seine Stelle wurde Bürgermeister Oscar Jung in Gernsbach in den Vorstand gewählt.  
Gernsbach, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.920  
Zum Genossenschaftsregister D. 3. 6 wurde zur Firma Borxhuber in Kirchheim, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Kirchheim, heute eingetragen:  
Christoph Lauer, Ratsschreiber in Kirchheim, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Wilhelm Katschmitt, Landwirt in Kirchheim, in den Vorstand gewählt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. April 1906 wurden die §§ 2, 3, 19, 25, 32, 47, 49, 52, 53, 54 und 59 des Statuts geändert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen nunmehr in „Heidelbergischer Tageblatt“.  
Heidelberg, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bereins Register.** 3.833  
Freiburg. 2325. In das Vereinsregister Band I D. 3. 72 wurde unterm Heutigen eingetragen:  
Arbeitsverein für das Baugeschäft, Bezirks- (Gau-) ober Kreis-) Verband Freiburg mit Sitz in Freiburg.  
Freiburg, den 20. April 1906.  
Großh. Amtsgericht II.

**Mannheim.** 3.870.  
Zum Vereinsregister Bd. II, D. 3. 50, wurde heute der Verein „Berkehr-Berein Mannheim“, mit dem Sitz in Mannheim eingetragen.  
Mannheim, den 21. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Schwetzingen.** 3.919  
Nr. 10467. In das Vereinsregister Nr. 1 zu Firma Bauberein der bishöflichen Methobisten in Hochenheim wurde heute eingetragen:  
Wilhelm Steinbrenner ist ausgeschieden; statt seiner ist Gemeindevorstand Paul Huber in Hochenheim bestellt.  
Schwetzingen, den 27. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** 3.857  
Handelsregister-Eintrag von heute, B. D. 3. 2, Firma Tonwarenfabrik Wiesloch, W. G. in Wiesloch:  
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 11. April 1906 ist das Grundkapital um 750 000 M. erhöht und beträgt jetzt 1 750 000 M.  
Es sind 750 Aktien zum Kurse von 110 Proz. zusammen 825 000 ausgegeben.  
Wiesloch, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** 3.906  
Nr. 6308. In das Handelsregister Abt. A zu D. 3. 169, Gerbertvereinigung Schiltach Trautwein & Cie. in Schiltach, wurde eingetragen:  
Die Gesellschaft ist in Liquidation. Die beiden Gesellschafter Christian Trautwein, Gerber in Schiltach, und Friedrich Heintzelmann, Gerber in Schiltach, sind Liquidatoren.  
Wolfsch., den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Genossenschafts Register.** 3.898  
Nr. D. 3. 4 des Genossenschaftsregisters - Firma Borxhuber in Sasbach, e. G. m. n. H. - wurde eingetragen:  
Führer Alf. Winter in Oberjassbach ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Kaufmann Josef Zint in Sasbach in den Vorstand gewählt.  
Wahren, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 3.803  
In das diesseitige Genossenschaftsregister wurde zu D. 3. 1 - Borxhuber Gernsbach, e. G. m. n. H. in Gernsbach - eingetragen:  
Kleiner Julius Wöfinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seine Stelle wurde Bürgermeister Oscar Jung in Gernsbach in den Vorstand gewählt.  
Gernsbach, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.920  
Zum Genossenschaftsregister D. 3. 6 wurde zur Firma Borxhuber in Kirchheim, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Kirchheim, heute eingetragen:  
Christoph Lauer, Ratsschreiber in Kirchheim, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Wilhelm Katschmitt, Landwirt in Kirchheim, in den Vorstand gewählt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. April 1906 wurden die §§ 2, 3, 19, 25, 32, 47, 49, 52, 53, 54 und 59 des Statuts geändert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen nunmehr in „Heidelbergischer Tageblatt“.  
Heidelberg, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bereins Register.** 3.833  
Freiburg. 2325. In das Vereinsregister Band I D. 3. 72 wurde unterm Heutigen eingetragen:  
Arbeitsverein für das Baugeschäft, Bezirks- (Gau-) ober Kreis-) Verband Freiburg mit Sitz in Freiburg.  
Freiburg, den 20. April 1906.  
Großh. Amtsgericht II.

**Mannheim.** 3.870.  
Zum Vereinsregister Bd. II, D. 3. 50, wurde heute der Verein „Berkehr-Berein Mannheim“, mit dem Sitz in Mannheim eingetragen.  
Mannheim, den 21. April 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Schwetzingen.** 3.919  
Nr. 10467. In das Vereinsregister Nr. 1 zu Firma Bauberein der bishöflichen Methobisten in Hochenheim wurde heute eingetragen:  
Wilhelm Steinbrenner ist ausgeschieden; statt seiner ist Gemeindevorstand Paul Huber in Hochenheim bestellt.  
Schwetzingen, den 27. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** 3.857  
Handelsregister-Eintrag von heute, B. D. 3. 2, Firma Tonwarenfabrik Wiesloch, W. G. in Wiesloch:  
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 11. April 1906 ist das Grundkapital um 750 000 M. erhöht und beträgt jetzt 1 750 000 M.  
Es sind 750 Aktien zum Kurse von 110 Proz. zusammen 825 000 ausgegeben.  
Wiesloch, den 24. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** 3.906  
Nr. 6308. In das Handelsregister Abt. A zu D. 3. 169, Gerbertvereinigung Schiltach Trautwein & Cie. in Schiltach, wurde eingetragen:  
Die Gesellschaft ist in Liquidation. Die beiden Gesellschafter Christian Trautwein, Gerber in Schiltach, und Friedrich Heintzelmann, Gerber in Schiltach, sind Liquidatoren.  
Wolfsch., den 26. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Genossenschafts Register.** 3.898  
Nr. D. 3. 4 des Genossenschaftsregisters - Firma Borxhuber in Sasbach, e. G. m. n. H. - wurde eingetragen:  
Führer Alf. Winter in Oberjassbach ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Kaufmann Josef Zint in Sasbach in den Vorstand gewählt.  
Wahren, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 3.803  
In das diesseitige Genossenschaftsregister wurde zu D. 3. 1 - Borxhuber Gernsbach, e. G. m. n. H. in Gernsbach - eingetragen:  
Kleiner Julius Wöfinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seine Stelle wurde Bürgermeister Oscar Jung in Gernsbach in den Vorstand gewählt.  
Gernsbach, den 23. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.920  
Zum Genossenschaftsregister D. 3. 6 wurde zur Firma Borxhuber in Kirchheim, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Kirchheim, heute eingetragen:  
Christoph Lauer, Ratsschreiber in Kirchheim, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Wilhelm Katschmitt, Landwirt in Kirchheim, in den Vorstand gewählt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. April 1906 wurden die §§ 2, 3, 19, 25, 32, 47, 49, 52, 53, 54 und 59 des Statuts geändert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen nunmehr in „Heidelbergischer Tageblatt“.  
Heidelberg, den 25. April 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bereins Register.** 3.833  
Freiburg. 2325. In das Vereinsregister Band I D. 3. 72 wurde unterm Heutigen eingetragen:  
Arbeitsverein für das Baugeschäft, Bezirks- (Gau-) ober Kreis